

## **Gliederung**

- 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten**
- 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität**
  - 2.1. *Einstufung des Badegewässers gemäß Anlage 2 BbgBadV***
  - 2.2. *Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter***
  - 2.3. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils***
- 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung**
  - 3.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften***
  - 3.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees***
  - 3.3. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten***
  - 3.4. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien***
  - 3.5. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makrophyten und/oder Makroalgen***
  - 3.6. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 4.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt***
    - 3.6.1. *Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)***
    - 3.6.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen***
- 4. Karten**
- 5. Sonstige relevante Informationen**
- 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils**
- 7. Description of the bathing water**

## 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Badegewässerdaten	Feststellung / Bewertung
Name des Gewässer	Großsee
Bezeichnung der Badestelle	Tauer
ID-Nr. (ab 2008) nach Vergabe der EU	DEBB_PR_0191
NUTS-Code (bis 2007)	R1C40G000961207102
Nummer im Amtsblatt	191
Gemeindezuordnung	Tauer
Landkreisuordnung	SPN
Zuständige Behörde / Kontakt	Landkreis Spree-Neiße Fachbereich Gesundheit Heinrich-Heine-Str. 1 03149 Forst/Lausitz Tel.: 035 62/ 98 6-0
EU Anmeldung am	15.05.1994
EU Abmeldung am	
Gewässerkategorie	See
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle	Rechtswert: 3464087 Hochwert: 5753721
Länge des Strandes (m)	120
Sonstiges (z.B. Infrastruktur)	Wassertretboote, Bungalowvermietung

## 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

### 2.1 Einstufung und Bewertung des Badegewässers

<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2015-2018</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2016-2019</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2017-2020</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2018-2021</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2019-2022</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2020-2023</b>	ausgezeichnet

### 2.2 Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter

Zeitraum	Escherichia coli/100ml		Intestinale Enterokokken/ 100ml	
	95-Perzentil	90-Perzentil	95-Perzentil	90-Perzentil
<b>2020-2023</b>	26	24	43	35
<b>2018-2021</b>	30	20	42	15
<b>2019-2022</b>	30	20	15	15

### 2.3 Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässers

<b>Profil aktualisiert am</b>	15.02.2024
<b>Verantwortlich für Profil</b>	LAVG, Abtlg.V, Dezernat V1
<b>Nächste Überprüfung <sup>(1)</sup></b>	15.02.2028

(2.1.) Einstufung nach RL 2006/7/EG

(1) Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 BbgBadV

- Ausgezeichnet: Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Gut: Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Ausreichend: Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Mangelhaft: Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 BbgBadV)

### 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

#### 3.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
<b>Wassertemperatur (°C) i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche [2020-2023]</b>	Max.: 25 Min.: 11 Mittelwert: 21,4 Anzahl Messungen: 19
<b>pH - Wert [2013-2016]</b>	Max.: 8,8 Min.: 6,8 Mittelwert: 7,68 Anzahl Messungen: 19
<b>Transparenz an der Badestelle (m) [2020-2023]</b>	Max.: 1,8 Min.: 1,1 Mittelwert: 1,5 Anzahl Messungen: 19
<b>Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)</b>	Süßwasser:< 0,5‰
<b>Ökologische Zustandsklasse nach WRRL (ÖZK1 = sehr gut - ÖZK5 = schlecht) (2021)</b>	kein WRRL-See

3.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Höhenlage</b>	Tiefland < 200m
<b>Größe (Oberfläche) (ha)</b>	31
<b>Art des Sees</b>	natürlich
<b>Geologie des BGW bzw. engeres Umfeld</b>	sandig
<b>Beschaffenheit des Uferbereichs</b>	Sand
<b>Struktur des Uferbereichs</b>	natürlich/naturnah
<b>natürlicher Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung</b>	
<b>gemessener Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung</b>	nährstoffarm
<b>Homogenität des Sees</b>	
<b>mittlere Tiefe des Sees (m)</b>	5,8
<b>maximale Tiefe des Sees (m)</b>	9
<b>Wasserspiegelschwankungen (m)</b>	grundwasserabhängig
<b>Wasseraustauschzeit</b>	

3.3 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

<b>Zuflüsse</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Zufluss 1</b>	Name: keine Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Zufluss 2</b>	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Zufluss 3</b>	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Grundwasser</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Eintragsstelle 1</b>	
<b>Eintragsstelle 2</b>	
<b>Eintragsstelle 3</b>	

<b>Einleitungen</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Kommunale Kläranlage</b>	nein
<b>Industrielle Kläranlage</b>	nein
<b>Hauskläranlage</b>	ja
<b>Kühlwassereinleitung</b>	nein
<b>Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung</b>	nein
<b>Mischwassereinleitung</b>	nein
<b>Regenwassereinleitung unbehandelt</b>	nein
<b>Regenwasserbehandlungsanlage</b>	nein
<b>Bergbauindustrie</b>	nein
<b>gefasste Hofabläufe</b>	nein
<b>Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Oberflächenabfluss</b>	nein
<b>Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Drainagewasserabfluss</b>	nein
<b>Abfluss von Talsperren, Dämmen</b>	nein
<b>Fischteichanlagen</b>	nein
<b>Sonstiges</b>	

<b>Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Ackerfläche in %</b>	nein
<b>Weidefläche in %</b>	nein
<b>Schwemmen und Tränken von Tieren</b>	nein
<b>Häfen/ Liegeplätze</b>	nein
<b>Wohngebiete</b>	nein
<b>Industriegebiete</b>	nein
<b>Versiegelte Flächen, Straßen</b>	ja
<b>Campingplätze</b>	ja
<b>Uferrandstreifen</b>	nein
<b>Sonstige Nutzung</b>	
<b>Freizeitaktivitäten</b>	
<b>Baden</b>	ja
<b>Wassersport</b>	ja
<b>Fischerei/ Angelsport</b>	ja
<b>Sonstiges</b>	



<b>Sonstiges</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer</b>	gering
<b>Fischbesatz</b>	gering
<b>Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien</b>	keine Gefahr
<b>Entleerung von Schiffstanks</b>	nein
<b>Verunreinigungen außerhalb des örtlichen Zuständigkeitsgebietes?</b>	
<b>weitere Parameter</b>	

### [3.4 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien](#)

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Beobachtete Wasserblüte durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren</b>	keine
<b>Gefahr zukünftiger Massenentwicklung bei Cyanobakterien</b>	keine
<b>Sonstiges</b>	

### [3.5 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und / oder Makroalgen](#)

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Makroalgen/ Wasserpflanzen</b>	ja
<b>Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)</b>	mittel
<b>Sonstige</b>	

3.6 Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

3.6.1 Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

<b>Erwartete kurzzeitige Verschmutzung</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Voraussichtliche Art</b>	nicht zu erwarten
<b>Voraussichtliche Häufigkeit</b>	
<b>Voraussichtliche Dauer</b>	
<b>Ursachen</b>	
<b>Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen</b>	
<b>Zuständige Behörde/ Kontakt</b>	Landkreis Spree-Neiße Fachbereich Gesundheit Heinrich-Heine-Str. 1 03149 Forst/Lausitz Tel.: 035 62/ 98 6-0

3.6.2 Verbleibende sonstige Verschmutzung

<b>Sonstige Verschmutzung</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Art der Verschmutzung</b>	nicht zu erwarten
<b>Verschmutzungsursache</b>	
<b>Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahme</b>	
<b>Zeitplan für Beseitigung der Verschmutzungsursache</b>	
<b>Zuständige Behörde/ Kontakt</b>	Landkreis Spree-Neiße Fachbereich Gesundheit Heinrich-Heine-Str. 1 03149 Forst/Lausitz Tel.: 035 62/ 98 6-0

## 4. Karte



(Kartengrundlage: TK10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)  
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle

## 5. Sonstige relevante Infos

## 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Die Großsee liegt etwa 15 km westlich von Guben im Lieberoser Heide- und Schlaubegebiet am Ostrand des ehemaligen Truppenübungsplatzes Lieberoser Heide. Er gehört zum Naturpark Schlaubetal. An ihrem südlichsten Vorstoß formten hier die Gletscher der letzten Eiszeit eine Landschaft mit Hügeln und Seen, ausgedehnten Sandheiden und nährstoffarmen Heidemooren.

Der Großsee hat eine Fläche von 31 ha und eine maximale Tiefe von ca. 9 m. Er gehört zu den in Brandenburg eher seltenen kalkarmen Weichwasserseen. Durch die schlechte Pufferung schwankt der pH-Wert vergleichsweise stark zwischen 6,8 und 8,8. Der Großsee ist relativ nährstoffarm, die Wassertransparenzen sind mit Sichttiefen, die an der Badestelle während der Saison stets über 1,0 m liegen, recht hoch.

Wie bei vielen rein grundwassergespeisten Seen in Brandenburg und besonders denen in der niederschlagsarmen Lausitz ist der Seespiegel des Großsees in den vergangenen Jahrzehnten stark gesunken. Durch die Spiegelsenkung um fast 1,5 m ist insbesondere am Ostufer eine breite Fläche mit feinem weißem Sand trockengefallen, die im Sommer von Badenden bevölkert ist. Die Ufervegetation, die früher aus einem fast geschlossenen Röhrichtgürtel bestand, ist dadurch fast völlig zerstört und kann sich durch den intensiven Badebetrieb nicht wieder regenerieren. Am Westufer gibt es eine weitere große Badestelle, rings um den See noch weitere kleine. Am Südostende liegt ein Campingplatz mit Gaststätte und Laden, im Norden grenzt die kleine Siedlung Teerofen an den See.

Auf einem Naturlehrpfad rund um den Großsee und den weiter östlich im Naturschutzgebiet „Pinnower Läuiche und Tauersehe Eichen“ gelegenen Kleinsee kann man an sieben Stationen etwas über die eiszeitliche Entstehung der Landschaft, ihre Besonderheiten und die frühere Nutzung erfahren. „Läuiche“ (von sorbisch „Lauch“ = sumpfige Niederung) sind Moorgebiete, die Tauersehe Eichen sind über 100 Jahre alte Baumriesen. Im Gebiet kommen neben seltenen Moorpflanzen Kranich, Wiedehopf und Bekassine vor.

Die Badestelle „Tauer“ am Großsee wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Probennahme vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken. Blaualgenblüten wurden nicht beobachtet.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

### Quellen

Kabus, T. (2005): Möglichkeiten und Grenzen der Trophieindikation und Bewertung von Seen mit Makrophyten - Beitrag zur limnologischen Untersuchung und Bewertung von Seen des Landes Brandenburg zur Erstbewertung nach EU-WRRL, Teil IV. - Deutsche Gesellschaft für Limnologie (DGL) – Tagungsbericht 2004 (Potsdam), Berlin 2005

Hr. Amthor, Campingplatz Grossee

[www.tauer-buergergemeinschaft.de](http://www.tauer-buergergemeinschaft.de)

## 7. General description of the bathing water

Grossee is a lake situated around 15km west of Guben in the Lieberose Heath and River Schlaube area on the eastern edge of the former Lieberose Heath military training ground. It is part of the Schlaube Valley Nature Park. At its southern advance, a glacier during the last ice age formed a landscape with hills and lakes, expanses of sandy heathland and nutrient-poor moorlands.

Grossee has a surface area of 31ha and a maximum depth of around 9m. It is among the rarer lime-deficient, soft water lakes in Brandenburg. Due to poor buffering, the pH value has a comparatively heavy fluctuation between 6.8 and 8.8. Grossee is relatively nutrient-poor, the water transparency levels are very high and are constantly above 1.8m at the bathing area during the season.

As with many lakes in Brandenburg which are only fed by groundwater, and in particular in Lusatia, which has low rainfall, the level of Grossee has dropped dramatically in recent years. Due to the fall in the level of the lake of almost 1.0m, the eastern shore in particular has become dry with a large area of fine white sand, which is popular with bathers in the summer. This has almost completely destroyed the shoreline vegetation, which used to consist of an almost complete reed belt, and which is unable to regenerate due to the intensive use by bathers. On the western shore there is a further large bathing area, in addition to other smaller ones around the lake. At the eastern end of the lake there is a camping site with a restaurant and shop. In the north the small residential area of Teerofen borders onto the lake.

At seven sites along the educational nature trail around Grossee and Kleinsee, situated further east in the "Pinnower Läuiche and Tauerische Eichen" Nature Protection Area, it is possible to learn something about how the landscape was created in the ice age, its features and its earlier use. The term "Läuiche" (from the Sorbian "Lauch" = swampy lowland) refers to marshland areas. The "Tauerische Eichen" are giant 100-year-old trees. Besides rare marshland plants, cranes, hoopoes, and common snipes can also be found in this area.

The "Tauer" bathing area at Grossee, which is tested every four weeks by the local Office for Health as per the Brandenburg Bathing Water Regulations, there were no exceedances of single values of the microbiological parameters e.coli and intestinal enterococci. Blue-green algae have not been observed.

Text: Kerstin Wöbbecke, enviteam office

### Sources:

Kabus, T. (2005): Möglichkeiten und Grenzen der Trophieindikation und Bewertung von Seen mit Makrophyten - Beitrag zur limnologischen Untersuchung und Bewertung von Seen des Landes Brandenburg zur Erstbewertung nach EU-WRRL, Teil IV. - Deutsche Gesellschaft für Limnologie (DGL) – conference report 2004 (Potsdam), Berlin 2005

Mr Amthor, Grossee camping site

[www.tauer-buergergemeinschaft.de](http://www.tauer-buergergemeinschaft.de)